

Hallisches patriotisches
W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

Zweites Quartal. 22. Stück.

Sonnabend, den 1. Juni 1850.

I n h a l t.

Const und Jetzt! — Kirchensache. — Missionsanzeige. —
Verzeichniß der Gebornen. — Hallischer Getreidepreis. —
49 Bekanntmachungen.

Const und Jetzt!

Das Gerede über die alte gute Zeit ist weit verbreitet. Die Vergangenheit, das Mittelalter wird hoch gepriesen, die Gegenwart streng getadelt; die Sehnsucht nach vergangenen Zuständen wie die Unzufriedenheit mit dem, was einem Jeden seine Zeit bietet, erbt von Geschlecht zu Geschlecht und überfällt nicht selten selbst die Historiker, von denen man um ihrer Studien willen, und die Theologen, von denen man um ihres Glaubens willen das Gegentheil erwarten sollte. Ich meine daher, daß es den Lesern dieses Blattes von Interesse sein wird, das Urtheil des bedeutendsten englischen Geschichtschreibers unsrer Tage, das Urtheil Macaulay's über diese Erscheinung zu vernehmen. Er spricht sich in seiner Geschichte Englands zum Schluß von Cap. 3 so darüber aus:

LI. Jahrg.

(22)

Es mag auf den ersten Anblick befremdend scheinen, daß die Gesellschaft, während sie mit eifriger Hast beständig vorwärts rückt, doch beständig mit zartem Sehnen zurückblickt. Aber wie wenig diese zwei Neigungen zu einander zu stimmen scheinen, sie können doch auf dasselbe Princip zurückgebracht werden. Beide entspringen aus unsrer Ungeduld über den Zustand, in dem wir uns in der Wirklichkeit befinden. Indem diese Ungeduld uns antreibt, vorhergehende Generationen zu übertreffen, macht sie uns zugleich geneigt, das Glück derselben zu überschätzen. Es ist in gewissem Sinne unbillig und undankbar von uns, daß wir beständig mit einem Zustande unzufrieden sind, der sich beständig verbessert. Aber fürwahr eben deshalb findet beständiger Fortschritt statt, weil beständige Unzufriedenheit besteht. Wären wir durch die Gegenwart vollkommen befriedigt, so würden wir aufhören zu erfinden, zu arbeiten und mit Rücksicht auf die Zukunft zu sparen. Und es ist natürlich, daß wir, von der Gegenwart unbefriedigt, eine zu günstige Ansicht von der Vergangenheit fassen.

Wir stehen in Wahrheit unter einer ähnlichen Täuschung, wie die, welche den Reisenden in der arabischen Wüste verführt. Unter der Karawane ist Alles trocken und kahl, aber weit voraus und weit im Hintergrunde ist der Schein erfrischender Wasser. Die Pilger eilen fort und finden nichts als Sand, wo sie eine Stunde vorher einen See gesehen hatten. Sie wenden ihre Augen zurück und sehen einen See, wo sie eine Stunde vorher sich durch Sand hindurchquälten. Eine ähnliche Täuschung scheint die Nationen auf jedem Stadium des langen Fortschritts von Armut und Barbarei zu den höchsten Stufen des Reichthums und der Gesittung heimzuzufuchen. Aber wenn wir das Luftbild mit Entschlossenheit rückwärts jagen, so werden wir finden, daß es vor uns in die Regionen fabelhaften Alterthums zurückweicht. Es ist jetzt Mode, das goldne Zeitalter Englands in eine Zeit zu verlegen,

wo der hohe Adel Bequemlichkeiten entbehrte, deren Mangel dem modernen Lakaien unerträglich sein würde, wo Pächter und Krämer von Broten frühstückten, deren bloßer Anblick einen Tumult in einem modernen Arbeitshaufe erregen würde, wo die Menschen in der reinsten Landluft schneller starben, als sie jetzt in den verpesteten Gäßchen unsrer Städte sterben, und wo die Menschen in den Gäßchen unsrer Städte schneller starben, als sie jetzt auf der Küste von Guiana sterben. Auch wir werden an unserm Theile übertroffen und an unserm Theile beneidet werden. Es mag sich wohl im 20sten Jahrhundert zutragen, daß der Landmann von Dorsetshire mit 15 Schilling die Woche sich erbärmlich bezahlt glaubt, daß der Zimmermann zu Greenwich 10 Schilling den Tag bekommt; daß die Arbeiter so wenig gewohnt sind, ohne Fleisch zu Mittag zu essen, wie jetzt Roggenbrot zu essen; daß Gesundheitspolizei und medicinische Entdeckungen noch mehrere Jahre mehr zu der Durchschnittslänge des menschlichen Lebens gefügt haben; daß zahlreiche Bequemlichkeiten und Ueppigkeiten, die jetzt unbekannt oder auf Wenige beschränkt sind, jedem fleißigen und vorwärtskommenden Arbeitsmann erreichbar sind. Und doch mag es dann Mode sein zu versichern, daß die Zunahme des Reichthums und der Fortschritt der Wissenschaften die Wenigen auf Kosten der Vielen begünstigt habe, und von der Regierung der Königin Victoria als von der Zeit zu sprechen, wo England wahrhaft das fröhliche England war, wo alle Klassen durch brüderliche Sympathie miteinander verknüpft waren, wo die Reichen die Gesichter der Armen nicht niederdrückten, und wo die Armen den Glanz der Reichen nicht beneideten.

Möge doch Mancher in seinen Sünden
Hievon die Nutzantwendung finden.

 Chronik der Stadt Halle.

K i r c h e n s a c h e.

Die für Sonntag den 2. Juni angesetzte Abendmahlsfeier in der Kirche zu U. L. Frauen findet erst Sonntag den 9. Juni statt.

 Missionsanzeige.

Montag den 3. Juni Abends 7 Uhr wird Herr Pastor Ahlfeld die Missionsstunde halten.

 Geborne, Getraete, Gestorbene in Halle.
 März. April. Mai 1850.

a) Geborne.

Marlenparochie: Den 7. Mai dem Handarbeiter Bandermann ein S., Ernst Alwin. (Nr. 791.) — Den 11. dem Handelsmann Schmidt eine F., Rosine Louise. (Nr. 796.) — Den 25. dem Tischlermeister Kiezer eine F. ungetauft. (Nr. 1022.)

Ulrichsparochie: Den 30. März dem Maurermeister Erlecke ein S., Friedrich Ernst Richard. (Nr. 4 Magdeburger Chaussée.) — Den 16. April dem Maschinenheizer Barthel eine F., Auguste Marie. (Nr. 1582.) Den 16. Mai dem Tischlermeister und Meubelmagazinbesitzer Dettenborn ein S., Victor Hermann. (Nr. 447.)

Morixparochie: Den 30. April dem Zimmermann Brendel eine F., Friederike Pauline. (Nr. 714.) — Den 7. Mai dem Lohgerber Windler eine F., Marie Elise Auguste. (Nr. 574.) — Den 13. dem Handarbeiter Schumann ein Sohn, Carl Friedrich. (Nr. 520.) — Den 16. eine unehel. F. todgeb. (Entbindungs-Institut.)

Domkirche: Den 26. März dem Mühlenbesitzer Salomon Zwillingstöchter, Marie u. Elise. (Nr. 2177.)

Den 21. April dem Kutscher Gehhardt eine F., Marie Pauline Minna. (Nr. 331.) — Den 8. Mai dem Tischnermeister Zeine eine Tochter ungetauft. (Nr. 202.) — Den 15. dem Handarbeiter Tauer ein S., Friedrich August Heinrich. (Nr. 2098.)

Neumarkt: Den 15. April dem Königl. Regie-
rungs-Geometer Schönberger ein S., Gustav Her-
mann. (Nr. 1243.)

Glauchau: Den 3. Mai dem Handarbeiter Becker
ein S., Ernst Carl. (Nr. 1905.) — Den 11. dem
Handarbeiter Saalman eine Tochter, Marie Christiane
Emma. (Nr. 1973.) — Den 14. dem Zimmergesellen
Spanneberg ein Sohn, Gottlieb Andreas Heinrich.
(Nr. 1783.)

Bereinigte Gemeinde: Den 22. April dem
Schneidermeister Adler eine F., Auguste. (Nr. 872.)

b) Getrauerte.

Marienparochie: Den 22. Mai der Zeugschmidt-
meister Seckert mit W. A. Zander. — Den 26. der
Tischler Lippold mit A. M. Pfeiffer.

Domkirche: Den 26. Mai der Schneidermeister
Schnurbusch mit D. L. Schulze.

Neumarkt: Den 26. Mai der Maurer Müller
mit J. K. Seyne.

Glauchau: Den 24. Mai der Bürger und Vieh-
halter Peter auf dem Neumarkte mit J. Ch. S. Jä-
nisch.

c) Gestorbene.

Marienparochie: Den 22. Mai des Uhrenhänd-
lers Kadegast S., Heinrich Hermann Richard, 1 J.
Lungenlähmung. — Den 23. des Nagelschmidts Köhm
F., Christiane, 7 J. Gehirnentzündung. — Den 24.
des Handarbeiters Lippke nachgel. F., Christiane Louise,
20 J. Lungenschwindsucht. — Des Markthelfers Keu-
ter Ehefrau, 31 J. 3 M. 1 W. 1 F. Brustkrankheit. —

Den 26. des Tischlermeisters Kieber ungetaufte Tochter, 12 Stunden, Schwäche. — Den 27. des Zimmermanns Schumann nachgel. F., Henriette, 43 Jahr, Gehirnfehler.

Ulrichs parochie: Den 23. Mai des Schuhmachermeisters Stock S., August, 2 J. 3 W. Gehirnleiden. — Den 24. des Handarbeiters Glöckner F., Henriette, 1 J. 6 W. Abzehrung. — Den 27. des Schlossers Laue S., Rudolph, 7 W. Luftröhrenentzündung.

Morigs parochie: Den 16. Mai eine unehel. F. todtgeb. — Den 19. des Handarbeiters Schütz Wittwe, 49 J. Lungenschwindsucht. — Den 24. des Sattlermeisters Windler F., Laura, 8 W. Gehirnschlag.

Domkirche: Den 23. Mai des Täschnermeisters Heine ungetaufte Tochter, 2 W. Krämpfe.

Neumarkt: Den 20. Mai des Wäblers Heinicke Wittwe, 64 J. Abzehrung.

Glauchau: Den 23. Mai des Handarbeiters Stiefeler Wittwe, 64 J. Brustentzündung. — Den 26. des Handarbeiters Becker F., Marie, 6 J. 6 W. Lungenschwindsucht. — Den 27. des Tischlermeisters Koch Ehefrau, 30 J. Scharlachfieber.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 30. Mai 1850.

Weizen	1 Ehlr. 20 Sgr. — Pf.	bis 1 Ehlr. 25 Sgr. — Pf.
Roggen	— „ 28 „ 9 „ „ 1 „ 1 „ 3 „	
Gerste	— „ 22 „ 6 „ „ — „ 23 „ 9 „	
Hafer	— „ 16 „ 3 „ „ — „ 18 „ 9 „	

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von D. H. A. Niemeyer.

Bekanntmachung

der eingereichten Taxen der Bäcker u. Backwaarenhändler
für den Zeitraum vom 1. Juni 1850 ab.

Die Backwaaren müssen noch 24 Stunden nach dem
Backen das angegebene Gewicht haben.

Laufende Nummer.	Name.	Wohnung.		Koggen- Gebäck.						Weizengebäck.			
				Keines Brot pro Pfund		Hausbäckbr. pro Pfund		Schwarzbr. pro Pfund		12 Stück Semmel für 1 Sgr.			
				Sgr.	pf.	Sgr.	pf.	Sgr.	pf.	flb.	dt.		
	Stadtbäcker.												
1	Beyer	Gr. Ulrich =	72	„	„	„	„	6	„	„	„	18	„
2	Blau	Leipziger =	401	„	„	„	„	6	„	„	„	18	„
3	Biedermann	Thalgasse	853	„	„	9	„	6	„	„	„	20	„
4	Biedermann	Geist =	1249	„	„	9	„	6	„	„	„	20	„
5	Benne	Geist =	1193	„	„	„	„	6	„	„	„	18	„
6	Benne	Steinweg	1714	„	„	„	„	6	„	„	„	20	„
7	Bemme	Steinweg	1722	„	„	„	„	6	„	„	„	20	„
8	Elizsch	am Stege	1765	„	„	8	„	6	„	„	„	18	„
9	Emanuel	Graseweg	843	„	„	9	„	„	„	„	„	20	„
10	Emanuel	Kl. Ulrich =	1022	„	„	„	„	6	„	„	„	20	„
11	Flemming	Gr. Klaus =	868	„	„	„	„	6	„	„	„	18	„
12	Günther	an d. Spitze	2120	„	„	„	„	5	„	„	„	19	„
13	Gippert	Obergl.	1951	„	„	10	„	„	„	„	„	19	„
14	Jäckel	Neunhäuser	196	„	„	9	„	6	„	4	„	18	„
15	Jacobi	Rannische =	541	„	„	„	„	6	„	„	„	20	„
16	Jungf	Trödel	794	„	„	9	„	6	„	„	„	18	„
17	Mschner	alter Markt	694	„	„	„	„	5	„	„	„	18	„
18	Koch	Geist =	1131	„	„	9	„	6	„	„	„	18	„
19	Koch	Gr. Klaus =	875	„	„	„	„	6	„	„	„	18	„
20	Köcher	Herrn =	2055	„	„	„	„	6	„	„	„	18	„
21	Kleinschmidt	Petersberg	1358	„	„	7	„	5	„	4	„	20	„
22	Müller	Harfäuser =	119	„	„	9	„	6	„	„	„	20	„
23	Mude	Schmeer =	479	„	„	9	„	6	„	„	„	20	„
24	Mary	Steinweg	1716	„	„	8	„	6	„	„	„	20	„
25	Mauendorf	Leipziger =	314	„	„	„	„	6	„	„	„	17	„
26	Mitschke	Gr. Ulrich =	23	„	„	10	„	5	„	„	„	20	„
27	Mitschke	daselbst	31	1	„	„	„	5	„	„	„	20	„
28	Mitschke	Gr. Klaus =	882	„	„	10	„	5	„	„	„	20	„
29	Pisichke	Gr. Märker =	443	„	„	8	„	5	„	„	„	20	„
30	Pfautsch	Gr. Ulrich =	27	„	„	10	„	5	„	„	„	18	„

Laufende Nummer.	Name.	Wohnung.		Roggen - Gebäck.						Weizengebäck.			
				Feines Brod pro Pfund		Hausbackenbr. pro Pfund		Schwarzbrod pro Pfund		12 Stück Semmel für 1 lb.			
				gr.	pf.	gr.	pf.	gr.	pf.	gr.	pf.		
		Strasse.	Nr.										
31	Rahnefeld	Ritter =	685	„	„	„	6	„	„	20	„	„	„
32	Reuscher	Mühlgasse	1037	„	9	„	6	„	„	19	„	„	„
33	Rolle	Gr. Ulrich =	79	„	10	„	6	„	„	20	„	„	„
34	Reinhardt	Glauchau	1979	„	10	„	6	„	„	18	„	„	„
35	Stöckigt	Leipziger =	295	„	„	„	5	„	„	18	„	„	„
36	Schliack	dieselbst	1611	„	10	„	5	„	„	18	„	„	„
37	Schulze	Gr. Stein =	171	„	„	„	6	„	„	18	„	„	„
38	Spanger	Klausthor =	2161	„	10	„	5	„	„	18	„	„	„
39	Schirmer	Kl. Ulrich =	1024	„	10	„	5	„	„	20	„	„	„
40	Seeburg	Schmeer =	489	„	„	„	6	„	„	18	„	„	„
41	Tümmler	Gr. Stein =	1549	„	„	„	6	„	„	18	„	„	„
42	Thiele	Rannische =	505	„	9	„	6	„	„	18	„	„	„
43	Trautmann	Brauhausg.	341	„	8	„	6	„	„	20	„	„	„
44	Thürmer	Kl. Ulrich =	1014	„	10	„	5	„	„	20	„	„	„
45	Vollmer	Herrn =	2098	„	„	„	6	„	„	18	„	„	„
46	Vaupel	Zapfen =	667	„	„	„	6	„	„	20	„	„	„
47	Werner	Schulberg	112	„	„	„	5	„	„	19	„	„	„
48	Wiegand	Fleischberg.	1157	„	9	„	5	„	„	20	„	„	„
49	Wernicke	Leipziger =	1605	„	9	„	5	„	3	20	„	„	„
50	Weber	Lange-gasse	1958	„	„	„	6	„	„	20	„	„	„
51	Zeidler	Gr. Ulrich =	35	„	9	„	6	„	„	18	„	„	„
52	Zeschmar	alter Markt	576	„	9	„	6	„	„	19	„	„	„
53	Zinsly	Oberglauchau	1896	„	8	„	6	„	„	19	„	„	„
Händler.													
1	Apel	Schütershof	760	„	„	„	6	„	„	18	„	„	„
2	Bose	Gr. Stein =	164	„	9	„	6	„	„	20	„	„	„
3	Baader	Breitenstr.	1199	„	„	„	5	„	„	„	„	„	„
4	Beck	Brunnenpl.	1425	„	„	„	„	„	„	19	„	„	„
5	Beck	Oberglauchau	1952	„	10	„	„	„	„	19	„	„	„
6	Dierzmann	Kl. Ulrich =	996	„	„	„	6	„	„	20	„	„	„
7	Ebert	Alter Markt	627	„	9	„	6	„	„	20	„	„	„
8	Ecke	Leitergasse	1359	„	9	„	6	„	„	20	„	„	„
9	Eilenberg	St. Kirche	2009	„	10	„	6	„	„	19	„	„	„
10	Engel	Steinweg	1675	„	„	„	6	„	„	„	„	„	„
11	Füller	Gr. Ulrichs =	39	„	„	„	6	„	„	„	„	„	„
12	Fautsch	Fleischberg.	1149	„	„	„	6	„	„	18	„	„	„
13	Förster	Moritzkirchh	619	„	9	„	6	„	„	18	„	„	„
14	Gothsch	Marktplatz	802	„	„	„	6	„	„	18	„	„	„
15	Grab	Gr. Klaus =	897	„	„	„	6	„	„	„	„	„	„

Laufende Nummer.	Name.	Wohnung.		Roggen = Gebäck.				Weizengebäck.		
				Feines Brot		Hausbäckerbr.		Schwarzbröt		12 Stück Semmel für 1 lg
				pro Pfund	pro Pfund	pro Pfund	pro Pfund	lth	Qt	
Straße.	Nr.	lgr	pf.	lgr	pf.	lgr	pf.	lth	Qt	
16	Gille	Kl. Klaus =	927	„	„	„	„	„	20	„
17	Heinemann	Schüzengass	1840	„	„	„	6	„	18	„
18	Hammer	Gl. Kirche	2013	„	„	„	5	„	18	„
19	Hauer	Klausthor =	2164	„	„	„	6	„	18	„
20	Hänschel	Fleischerg.	1150	„	10	„	5	„	18	„
21	Krippendorf	Graseweg	864	„	„	„	6	„	20	„
22	Körting	Oberglauch	1810	„	„	„	6	„	18	„
23	Kling	Gr. Märker =	446	„	„	„	6	„	20	„
24	Kittelmann	Unterberg	1374	„	7	„	5	„	4 20	„
25	Krabl	Brauhausg.	378	„	9	„	6	„	4 18	„
26	Koch	Schulberg	105	„	„	„	6	„	„	„
27	Kuhlmann	Herren =	2049	„	„	„	5	„	20	„
28	Lindner	kl. Märker =	394	„	9	„	6	„	18	„
29	Müller	Trödel	797	„	„	„	6	„	„	„
30	Müller	Klausthor	2190	„	9	„	6	„	18	„
31	Müller	Dachritzgasse	991	„	9	„	6	„	18	„
32	Müller	Unterberg	1457	„	„	„	6	„	18	„
33	Nierlein	Brauhausg.	372	„	9	„	6	„	18	„
34	Nichaelis	Oberglauch	1895	„	„	„	6	„	19	„
35	Ost	Gl. Kirche	2044	„	„	„	6	„	20	„
36	Pfennigsdorf	Weingärten	1883	„	„	„	6	„	20	„
37	Rein	Mittelwache	2000	„	10	„	6	„	18	„
38	Rudolph	Gr. Berlin	434	„	„	„	„	„	18	„
39	Rudolph	Fleischergass	1148	„	„	„	„	„	20	„
40	Röhrig	Schulberg	115	„	9	„	6	„	20	„
41	Schlotte	Leipziger =	326	„	„	„	6	„	17	„
42	Schreiber	v. d. Steinth.	1515	„	„	„	5	„	18	„
43	Stoys	Brauhausg.	333	„	„	„	5	„	„	„
44	Schiller	Kanzleigasse	1480	„	„	„	6	„	18	„
45	Scholtowsky	Moritzthor	2017	„	„	„	6	„	20	„
46	Sohn	Leipziger =	287	„	„	„	6	„	„	„
47	Sattler	Mittelwache	1736	„	„	„	6	„	„	„
48	Schmidt	Postgasse	245	„	9	„	6	„	18	„



Laufende Nummer.	Name.	Wohnung.		Roggen = Gebäck.				Weizengebäck.			
				Reines Brot pro Pfund		Hausbäckbr. pro Pfund		Schwarzbrod pro Pfund		12 Stück Semmel für 1 Sgr.	
				Sgr.	pf.	Sgr.	pf.	Sgr.	pf.	Th.	St.
	Randbäcker.										
1	Müller	Giebichenst.	"	"	7	"	5	"	"		
2	Reiber	dieselbst	"	"	7	"	5	"	"		
3	Stolle	Gröllwitz	"	"	7	"	5	"	"		
4	Weber	dieselbst	"	"	7	"	5	"	"		

Concert-Anzeige.

Sonnabend den 1. Juni Abends 8 Uhr wird das Quartett der Nordhäuser Liedertafel unter Mitwirkung der Volksliedertafel noch einmal im Magdeburger Bahnhofe auftreten.

Billetts à 5 Sgr. sind zu haben in der Tabakshandlung des Herrn Kitzing am Markte.

Wir glauben im Interesse aller Musikfreunde zu handeln, wenn wir auf die Schönheit der Stimmen sowohl als auch auf den vollendeten Vortrag dieses Quartetts aufmerksam zu machen suchen.

Der Vorstand der Volksliedertafel.

Mehrfache Mißbräuche und Excesse beim Besuch des hiesigen Gartens und der Peisnitz nöthigen mich, in Erinnerung zu bringen, daß diese Anlagen dem Publikum ohne meine jedesmalige besondere Erlaubniß nicht geöffnet sind.

Gimritz bei Halle.

C. Bartels.

Die diesjährige Grasnutzung von den zur Meierei der Franckeschen Stiftungen gehörigen Wiesen, namentlich

dem Plane in der Wörmlitzer Aue von 5 Morgen
142 Ruthen,

dem Plane in den Wörmlitzer Wiesen von 1 Morgen
164 Ruthen,

dem Plane in der Passendorfer Oberaue von 22 Morgen
144 Ruthen,

soll

am 7. Junius e. Vormittags 10 Uhr

in unserer Hauptexpedition an den Meißbietenden verpachtet werden. Halle, den 30. Mai 1850.

Das Directorium der Franckeschen Stiftungen.

Unterricht für Erwachsene

im Rechnen, im Nichtigschreiben und in der Buchführung (Buchhaltung), besonders für diejenigen, welche künftighin in irgend einem Geschäftszweige als Rechnungsführer (Buchhalter) fungiren wollen, so wie auch gründlichen Unterricht im Pianofortespiel erteilt ein von der Königlich-Preussischen Prüfungs-Commission in den Schulwissenschaften und in der Musik geprüfter Lehrer. Näheres in der Expedition dieses Blattes zu erfragen.

Bade-Anzeige.

Einem geehrten Publikum zeige ich hiermit an, daß meine Bade- und Schwimmanstalt wieder eingerichtet ist. Der Schwimmunterricht wird wie in den vorigen Jahren nach der leicht faßlichen Methode erteilt und bitte daher die geehrten Eltern, welche ihren Söhnen und Zöglingen dasselbe erlernen lassen wollen, sich bei Unterzeichnetem zu melden.

W. Hoffmann.

Bade- und Schwimmanstalt, Weingärten Nr. 1863.

Gras- und Obstnutzung.

Die diesjährige Gras- und Obstnutzung auf dem hiesigen St. Georgenkirchhofe soll

am nächsten Dienstage den 4. Juni d. J.

Vormittags um 10 Uhr

in der Pfarrwohnung hieselbst meistbietend verpachtet werden. Pachtlustige werden zu diesem Termine hierdurch eingeladen.

Glauchau vor Halle, den 30. Mai 1850.

Das St. Georgen-Kirchencollegium.

A u c t i o n .

Dienstag den 4. Juni Nachmittag 1 Uhr versteigere ich gr. Ulrichsstraße Nr. 20: 2 Etr. Messing, 1 Etr. Kupfer, Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, 1 hellpolirten Schreibtisch, Meubles, Tücher, Westen, Futterzeuge, 1 gr. Parthie feine Chemisets, Halsstragen, Manschetten von feinen Stoffen und neuesten Façons Muster liegen zur Ansicht) u. dgl. m. **Brandt.**

Echt Türkisch-Roth-Zeichengarn

in allen Nummern empfiehlt (1 Ddz. Knäulchen) pro Schachtel 2 Sgr.

C. A. Pohlmann jun.

Brüderstraße Nr. 226.

Zwei Mädchen, die das Weisnähen unentgeltlich erlernen wollen, werden angenommen große Steinstraße Nr. 207.

Einspännige Fuhrer werden billig angenommen bei **Thurm, Strohhof Nr. 2052.**

Ein fleißiges, gewandtes, ehrliches Mädchen, am liebsten von außerhalb, welche Atteste ihres Wohlverhaltens aufzuweisen hat, findet zum 1. Juli einen guten Dienst. In der Brüderstraße Nr. 226^a in dem Laden zu erfragen.

Eine Wohnung von 5 Stuben, Kammern und allem Zubehör ist zu Michaelis d. J. zu beziehen Darsüßerstraße Nr. 124.

Ein freundliches Logis von Stube, Kammer und Kochstube ist zum 1. Juli im Wertherschen Hause, Schifferthor, an eine ruhige, ordentliche Familie zu vermieten.

Am Markte Nr. 826 ist noch zu Johannis eine große Stube, Ofen, Kammer, Küche, Boden und Feuerungsgelaß an ruhige Miether abzulassen.

Ein Logis von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller und Feuerungsgelaß ist zu Johannis oder Michaelis zu beziehen; das Nähere an der Promenade in Glaucha Nr. 1737.

Das Logis in Nr. 2017, aus 3 Stuben und Zubehör bestehend, welches Frau Finanzprocurator Hahn seit 2 Jahren bewohnt, ist von jetzt ab zu vermieten und kann am 1. October c. bezogen werden.

Vorstadt Glaucha Nr. 1832 neben dem Schießgraben ist eine freundliche Sommerwohnung zu vermieten und sogleich zu beziehen.

1 Stube und Laden ist von jetzt an zu vermieten und zu beziehen Leipziger Vorstadt Nr. 1597.

Die obere Wohnung Geiststraße Nr. 1290 mit Gartenpromenade ist von jetzt an zu vermieten und ersten October zu beziehen, so auch die untere Wohnung ist zu vermieten und kann vom ersten Juli oder ersten October bezogen werden.

Große Märkerstraße Nr. 455 ist die zweite Etage, bestehend aus 5 heizbaren Zimmern nebst Zubehör, ferner das Verkaufslocal nebst Stube von Michaelis a. c. zu vermieten. Das Nähere zu erfragen bei
D. Wiefenthal.

Umschlagetücher, seidene und wollene Kleider, auch Herrenwesten werden jede Woche gewaschen bei
E. Diligent.

Domplatz Nr. 1031 neben dem Kaufmann Hrn. Kind.

Es wird ein Haus gesucht mit 6 oder 8 Stuben, oder ein Haus mit Torfplatz, mit 600 Thlr. Anzahlung. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes. Unterhändler werden verboten.

Ein freundliches Logis, bestehend aus Stube, Kammer, Küche und Zubehör, wird für den Preis von 26 Thlr. sogleich zu miethen gesucht. Näheres erfährt man in der großen Brauhausgasse Nr. 363.

Es wird eine Stube, Kammer, Küche nebst Zubehör zum 1. Juli c., wo möglich parterre, zu miethen gesucht Neumarkt Nr. 1290 im Hinterhause eine Treppe hoch.

Wir suchen einen ehrlichen, fleißigen Burschen von ungefährr 17 Jahren als Arbeiter.

J. Laage & Comp.
Oberglauchha Nr. 1941/2.

Ein Sohn von anständigen Eltern kann sofort in die Lehre treten bei Fr. Lüders, Drechslermeister. Paradeplatz Nr. 1068.

Ein Gärtler oder Selbgießer findet dauernde Beschäftigung Märkerstraße Nr. 405.

Eine geübte, zuverlässige Köchin in gefesteten Jahren, Wittwe oder Mädchen, findet einen guten Dienst Papierfabrik zu Cröllwitz bei Halle.

Ein zweithüriger guter Kleiderschrank, eine Kommode, Tisch und Stühle, zwei Spiegel, ein Reisekoffer und eine Bettstelle sind zu verkaufen in der Mannischen Straße Nr. 541 zwei Treppen hoch.

Eine Badewanne ist billig zu verkaufen an der Glauchaischen Kirche Nr. 2014. Hebe.

Täglich von jetzt ab Eis und Eis: Waissés, so wie ich mich mit Bestellungen auf dasselbe und auf alle Arten Torten und Bäckereien bestens empfehle. Ausgezeichnet schönen Maktkuchen so wie frische Ackermannsche Kräuter: Brust, Bonbons, à fl 10 Sgr., beim Conditor S. Grotjan, Hannische Straße Nr. 506, dem Herrn Kaufmann Finger vis à vis.

Sehr starken fetten geräucherten Lachs, à fl 14 Sgr., erhielt wieder **Bolke.**

Schweizerkäse, Prima: Qualität, à fl 8 Sgr., empfing **Bolke.**

Sehr fette neue Matjesheringe, à St. 2 und 2¹/₂ Sgr., erhielt wieder **Bolke.**

Ich bringe hierdurch einem geehrten Publikum zur Kenntniß, daß ich mich immer noch mit Kochen, Nähen und Plätten nach wie zuvor beschäftige.

Therese Capser.
Klausstraße Nr. 935.

Wegen Versekung eines Beamten steht auf dem Neumarkt, Fleischergasse Nr. 1179, ein einthüriger Kleiderschrank, Küchenschrank, ein kleiner Backtrog, eine Weife, Spinnrad, Astrallampe und noch andere Sachen mehr billig zu verkaufen.

Zwei gesunde Ammen vom Lande weist nach Frau Hilpert, Zapfenstraße Nr. 670.

Ein ordentliches, mit guten Artisten versehenes Mädchen, welche das Kochen gut versteht, wird zu Johannis gesucht in der Wagenfabrik vor dem Leipziger Thore.

Mein Backhaus bin ich gesonnen auf mehrere Jahre billig zu verpachten. Wittwe Winzer. Nr. 599.

Ich erlaube mir ergebenst anzuzeigen, daß ich die Schwimm- und Badeanstalt in den Weingärten Nr. 1871 übernommen habe und bitte verehrte Badegäste um recht zahlreichen Besuch.

S. Lehmann, früher C. Linke.

Lachmunds Kaffeegarten.

Sonntag früh Speckkuchen. Montag von Nachmittag 4 Uhr an Gartenmusik, bei ungünstiger Witterung im Locale.

Ein fleißiges, ordentliches Mädchen findet sogleich einen Dienst bei
Lachmund.

Magdeburger Bahnhof.

Sonntag den 2. Juni Gesellschaftstag und Tanzvergnügen. Anfang 4 Uhr.

Feldschlößchen.

Sonntag Tanzvergnügen und frische Pfannkuchen.

Sonntag und Montag, so wie alle Sonn- und Montage ladet zum Tanzvergnügen ein
S. Weber in Diemitz.

Nabensiel.

Morgen, Sonntag, von Mittag 3 Uhr an Tanzmusik.
Montag Gesellschaftstag bei
Junge.

Montag den 3. Juni von Abends 5 Uhr an Concert im Bürgergarten, gegeben von dem vereinigten Musikchor.

Sonntag und Montag wird mit verschiedenen frischen Kuchen bestens aufgewartet im Bürgergarten.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)